



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate-Beteiligung GfO übertrifft Ziele für 2010 und erwartet für 2011 attraktive Ergebnisse – Integration abgeschlossen

Deutliche Ergebnisverbesserung im laufenden Jahr erwartet – Umsatz soll 2011 mindestens 15 Mio. Euro erreichen – Integration von Entwicklung, Produktion und Vertrieb planmäßig abgeschlossen – Vermarktung für erstes Produkt gestartet – Premiere für weitere Anwendung im April

Göttelborn, 17. Februar 2011. Die Nanogate AG (ISIN DE000A0JKHC9), ein international führendes Systemhaus für Nanotechnologie, hat die Integration der 2010 erworbenen Beteiligung GfO abgeschlossen und profitiert von der guten Geschäftsentwicklung.

GfO übertraf im vergangenen Jahr ihre Ziele. Nach vorläufigen, noch ungeprüften Zahlen erreichte das Unternehmen einen Umsatz von deutlich über der erwarteten Mindestmarke von zehn Mio. Euro. Auch 2011 soll der Umsatz wiederum im zweistelligen Millionenbereich liegen und mindestens 15 Mio. Euro erreichen. Basierend auf einer signifikanten Auftragsbasis im zweistelligen Millionenbereich will GfO in diesem Jahr das Betriebsergebnis auf eine knapp zweistellige EBIT-Rendite ausbauen. Die Eigenkapitalquote von GfO lag zum Jahresende 2010 bei deutlich über 20 Prozent bei einem Eigenkapital von mehr als drei Mio. Euro; das Unternehmen ist – wie in der Branche üblich – deutlich fremdkapitalfinanziert. Die im Rahmen der Transaktion vereinbarte Barkapitalerhöhung bei GfO wurde mittlerweile vollzogen und das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. In Kürze soll auch die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage bei der Nanogate AG eingetragen sein.



Ralf Zastrau, Vorstandsvorsitzender der Nanogate AG: „Als integriertes Systemhaus mit Fokus auf Hochleistungsoberflächen ermöglichen wir Unternehmen nahezu jeder Branche, Wettbewerbsvorteile durch neue Materialien und Eigenschaften zu realisieren. Die Nachfrage nach unseren Lösungen wächst rasant, wie der steigende Auftragseingang nach so genannten intelligenten Hochleistungsoberflächen bei GfO beweist. Von der zügig abgeschlossenen Integration versprechen wir uns erhebliche Fortschritte bei der Vermarktung und den Markteinführungszeiten.“

Gerd Lechner, CEO GfO: „Die Zusammenarbeit zwischen Nanogate und GfO läuft in allen Bereichen hervorragend. Nachdem das erste gemeinsame Produkt bereits im Herbst vorgestellt wurde, entwickeln wir derzeit weitere Anwendungen. Eine neue Lösung soll auf der Hannover Messe im April präsentiert werden. Parallel läuft der Technologie-Transfer: Wir prüfen den Einsatz bewährter und leistungsstarker Nanogate-Materialien bei unseren bestehenden Kunden und wollen dann in den nächsten Monaten unser Kompetenzspektrum zusätzlich erweitern.“

Fokus auf integrierte Hochleistungsoberflächen

Mit der Beteiligung an GfO bietet Nanogate eine integrierte Produktpalette für Hochleistungsoberflächen, die durch Nanotechnologie neue respektive verbesserte Funktionen und Eigenschaften erhalten. Dabei kann das Unternehmen auf eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz kombiniert mit dem umfangreichen Prozess- und Produktions-Know-how von GfO zurückgreifen. Davon profitieren Kunden beider Unternehmen gleichermaßen. Nanogate beherrscht nun die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche. Mit der abgeschlossenen Integration sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb aufeinander abgestimmt.

Ein erstes gemeinsames Produkt wurde bereits im Herbst 2010 auf der weltweit führenden Messe für Kunststoffe und Kautschuk – K in Düsseldorf – vorgestellt: Sicralan AP® ist eine transparente kratzfeste Beschichtung mit Anti-Fingerprint-Eigenschaften für Edelstahloberflächen oder Kunststoffe. Sie kann vor allem bei



designbetonten Oberflächen eingesetzt werden und bietet ein Umsatzpotenzial im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich. Eine weitere neue Anwendung soll bereits auf der Hannover Messe im April 2011 gezeigt werden. Das Marktvolumen für Hochleistungsoberflächen beträgt in Europa etwa 2,9 Mrd. Euro, wobei sich Nanogate auf margenstarke Teilbereiche wie Energieeffizienzschichten, Inkjet-Beschichtungen oder multifunktionale transparente Schichten mit einem Potential von jährlich rund 800 Mio. Euro konzentriert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
Cortent Kommunikation AG
Tel. +49/ (0)69/5770300-0
nanogate@cortent.de

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Liane Stieler-Joachim

Nanogate AG
Tel. +49/(0) 6825-9591-220
liane.stieler-joachim@nanogate.com

Nanogate AG:

Nanogate ist ein international führendes integriertes Systemhaus für Nanotechnologie und konzentriert sich auf die Veredelung von Hochleistungsoberflächen. Das Unternehmen mit Sitz in Göttelborn (Saarland) ermöglicht die Programmierung und Integration von zusätzlichen Funktionen (z.B. antihaftend, antibakteriell, korrosionsschützend, ultragleitfähig) in Materialien und Oberflächen. Somit schafft Nanogate als Enabler für seine Kunden einen Wettbewerbsvorsprung durch Produktveredelung mit chemischer Nanotechnologie. Nanogate deckt ein breites Branchen-, Funktions- und Substratportfolio ab. Das Unternehmen bildet so die entscheidende Schnittstelle für die kommerzielle Nutzung der chemischen Nanotechnologie und schließt die Lücke zwischen den Anbietern der Ausgangsstoffe und der industriellen Umsetzung in Produkte. Damit konzentriert sich Nanogate als Enabler auf eines der wirtschaftlich attraktivsten Segmente der Branche. Nanogate verfügt über eine einzigartige und langjährige Material- und Werkstoff-Kompetenz, kombiniert mit einem umfangreichen und erstklassigen Prozess- und Produktions-Know-how bei der 2010 erworbenen Mehrheitsbeteiligung GfO. Als Systemhaus deckt Nanogate gemeinsam mit GfO die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung und Produktion der Oberfläche ab.

Die Nanogate-Gruppe hat derzeit insgesamt rund 220 Mitarbeiter und zählt seit dem operativen Start 1999 zu den Vorreitern der Nanotechnologie. Das Unternehmen verfügt über erstklassige Kundenreferenzen (beispielsweise ABB, Bosch-Siemens Haushaltsgeräte, Junkers, Kärcher, Koenig & Bauer, Opel und REWE Österreich) und langjährige Erfahrungen in verschiedenen Branchen und Anwendungen. Mehr als 200



Projekte wurden bislang in der Serienproduktion gestartet. Außerdem bestehen strategische Kooperationen mit internationalen Konzernen wie der GEA Group und Dow Corning. Zu Nanogate zählen die Nanogate Industrial Solutions GmbH, die FNP GmbH für Produkte im Bereich Sport/Freizeit, Mehrheitsbeteiligungen an der Holmenkol AG und der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH für sowie eine Beteiligung an der sarastro GmbH.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate AG (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht außerhalb Deutschlands öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate AG (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public outside Germany."